Nachruf

Wir trauern um Heinz Schmidbauer

Der langjährige Geschäftsführer der Schmidbauer Gruppe verstarb am 1. März 2021

Der am 20. März 1939 geborene Heinz Schmidbauer leitete das von seinem Vater Jakob Schmidbauer 1932 gegründete Unternehmen von 1994 bis 2005 zusammen mit Herrn Richard Winkler. In dieser Zeit trug er als geschäftsführender Gesellschafter mit seinem technischen Fachwissen zum wirtschaftlichen Erfolg und zum Aufbau des Großkrangeschäftes bei.

1988 plante er den Großkraneinsatz bei der Löwenbrauerei. Bei diesem Einsatz wurden Dampfkessel mit 97 t mit einem Liebherr LTM1800 verhoben, ein damals außerordentlicher Einsatz. Der Gottwald AK 850 war von 1982 bis 2007 der stärkste Autokran Europas und war nach einem Umbau in den 1990er Jahren bei einem Großauftrag für CERN im Einsatz, bei dem er den Teilchenbeschleuniger zusammen mit dem LTM1800 einhob. Über Jahre hinweg war der AK850 beim Bau von diversen Kraftwerken in ganz Deutschland im Einsatz.

Das Team Heinz Schmidbauer und Richard Winkler akquirierten viele Aufträge für die Großkrane und formten die Schmidbauer KG mit mehr als 20 Niederlassungen und Vertretungen zu einem der führenden Unternehmen der Krandienstleister in Europa. 600 Mitarbeiter, mehr als 200 Autokrane und 150 Schwertransporter sind täglich bundesweit im Einsatz. Heinz Schmidbauer hat zu dieser Entwicklung maßgeblich beigetragen und konnte sein Team hoch motivieren. Sein technisches Know-how und seine Weitsicht halfen bei der Lösung der hebetechnischen Aufgaben und machten ihn zu einem Pionier der Kranbranche.

Nach seinem Ausscheiden aus der operativen Tätigkeit stand Heinz Schmidbauer der Geschäftsführung noch viele Jahre in seiner Funktion als Beirat mit Rat und Tat zur Seite. Seine Erfahrung wurde von Mitarbeitern, aber auch von Kranherstellern sehr geschätzt. Herr Rudolf Becker, lange Jahre als Leiter der Konstruktion bei Liebherr und vorher bei Gottwald tätig, hat mir oft berichtet, dass er von Herrn Schmidbauer immer wieder neue Denkanstöße für seine Konstruktionen erhalten hat.

Die Kranbranche trauert um einen Vorreiter und eine Unternehmerpersönlichkeit, die mit dazu beigetragen hat, dass in unserem Land hervorragende Krane entwickelt und gebaut werden.

Die Geschäftsführung der Schmidbauer Gruppe, die Gesellschafter mit Ihren Familien und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben in Dankbarkeit Abschied genommen und werden Herrn Heinz Schmidbauer stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Familien Schmidbauer und Mitarbeitern, die das Unternehmen in seinem Sinne erfolgreich weiterführen werden. Wir alle trauern um einen Pionier, dessen Lebensinhalt Krane waren.

René Hellmich
Herausgeber Kranmagazin, KM Verlags-GmbH

Heinz Schmidbauer

Der Gottwald AK 850-103 wurde 1982 an Schmidbauer ausgeliefert, wo er bis zum Verkauf im Jahre 2007 im Einsatz war. Bild: Schmidbauer